

den gut mit einem Skalpell entfernen.

HINTERGRUND

Eltern schlampen bei Vorsorge

Etwa vierzig Prozent der Erstkläßler in Hessen haben nicht alle Vorsorgeuntersuchungen wahrgenommen. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Der VdK hält nichts von Boni

Walter Hirrlinger, Präsident des Sozialverbandes VdK, will die Diskussion um Grund- und Wahlleistungen beenden. **6**

Rahmen zu DMP steht schon

KV Berlin und Kassen haben sich auf Eckpunkte zum Disease-Management-Programm Diabetes geeinigt. **7**

MEDIZIN

Hygienefragen bei Kurzsedierung



Professor Franz Daschner ist dafür, bei jedem Patienten den Schlauch und auch die Spritze zu erneuern. **11**

WIRTSCHAFT

Regreßhöhe ist nicht festgelegt

Bei der Regreßhöhe haben die Prüfgremien bei einer Wirtschaftlichkeitsprüfung Ermessensspielraum. **17**

PANORAMA

Dicke Luft im Raucherparadies

In Japan gibt es immer mehr Initiativen gegen das Qualmen. In öffentlichen Räumen wird es zunehmend verboten. **20**

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma 3M Medica, Neuss, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:
Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177
Redaktion:
Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 58740

Verle:
Tel.
Fa
Ini
E-r.
Web.
Paßw

ZB MED le

*Zs. 8
2609 X*

**Umfrage, die zeigt:
Der Bürger will seinen Hausarzt, aber auch den niedergelassenen Facharzt.**

Nicht die Nullrunde bei den Honoraren, sondern die Risiken der geplanten Gesundheitsreform seien die Ursache des Protestes von Ärzten und KVen, sagte KBV-Chef Manfred Richter-Reichhelm gestern in Berlin. Die Gefahren: Eine Erdrosselung der niedergelassenen Fachärzte, die Entwicklung des Hausarztes zum Gatekeeper und das

Bitte geben Sie diesen drei Ärzteguppen Schulnoten von 1 bis 6, je nachdem, wie zufrieden Sie bei Ihrem letzten Besuch mit ihnen waren.

	Hausarzt	Facharzt	... (unreadable)
Mittelwert	1,95	2,12	2,40

Quelle: KBV

Grafik: ÄRZTE & ZEITUNG

Erste Wahl ist der Hausarzt – und kaum einer mag die Klinikambulanz. Ein Votum für den niedergelassenen Facharzt.

Dominieren der Medizin durch Richtlinien aus einem „Institut für Qualität in der Medizin“, wie Bundesgesundheitsministerin Ulla und Bürger auch durch ßung de

Brustamputation nach Fehldiagnose

WASHINGTON (dpa). Einer 46-jährigen gesunden Amerikanerin sind wegen einer Verwechslung ihrer Mammographie-Aufnahmen mit denen einer krebserkrankten Patientin beide Brüste amputiert worden. Die Ärzte einer Klinik in St. Paul im US-Bundesstaat Minnesota hatten eine besonders aggressive Krebsform diagnostiziert und ihr die Amputation empfohlen.

Hausärzte helfen sp

Hausarzttarife in der PKV haben sich

KÖLN (iss). Mindestens zehn private Krankenversicherer haben in ihrer Produktpalette zur Zeit einen Hausarzttarif. Nach ihren Erfahrungen kommt das Angebot bei den Kunden an, die Tarife verkaufen sich gut.

Beschwerden von Versicherten – etwa über Qualitätsverluste oder Zeitverzögerungen bei Untersuchungen – gibt es bislang nicht. Die PKV-Un das Tarifmo an ihm fest gehen davo gehen über o handlungsk Axa Kranken nem Hausar ist, tun sic aber schwer zu beziffern.

Sarkoidose bringt manches

Unklare Rhythmusstörungen können erstes Symptom sein/Jeder o

LEIPZIG (gwa). Bei EKG-Veränderungen wie kompletten AV-Blocks oder ventrikulären Tachykardien ohne vorangegangene Herzerkrankung sollte auch an eine Sarkoidose als Ursache gedacht werden.

Bis zu 65 Prozent der Patienten mit Sarkoidose sterben an Herzkomplicationen. Bislang wird klinisch bei höchstens fünf Prozent

eine Herzbeteiligung nachgewiesen, bei Autopsien dagegen bei fast jedem dritten. Darauf weisen Dr. Holger Thiele vom Herzzentrum der Universität Leipzig und seine Kollegen hin (Dtsch Med Wochenschr 128, 2003, 26).

In die Uni-Klinik war eine 55-jährige Frau mit kardiogenem Schock eingeliefert worden und gestorben. Erst bei der Autopsie wurde eine Sarkoidose mit Herz-

beteiligung g Jahre zuvor auswärts ein unklarer G worden, der gen retrospe tion der sch Krankheit w Die Diag schwierig, w stes Sympto und es zun